

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

für die Königl. Gerichtsämter sowie die Stadträthe zu Riesa und Strehla.

Redaction, Druck und Verlag von A. Sonnenschein in Riesa.

1874.

Nr. 99.

Sonnabend, den 22. August

Bekanntmachung.
Die im Bezirk der unterzeichneten Amtshauptmannschaft gelegenen Stadt- und Landgemeinden werden hiermit aufgefordert, bis spätestens den 1. October dieses Jahres unter Angabe der Flurbuchnummern der betreffenden Wege anher anzugeben, ob und welche Herstellungen an den Communications-Wegen sie im Jahre 1875 vornehmen wollen.
Da das pünktliche Eingehen dieser Anzeigen wegen der davon abhängigen rechtzeitigen Erlassung des Wegebaupatents unbedingt nötig ist, so wird die Unterlassung der Anzeigeerstattung bis zu dem oben festgesetzten Tage hierdurch mit einer Ordnungsstrafe von 2 Thlr. — — bedroht.
Grimma, den 19. August 1874.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Hübel.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen

Sonnabend, den 29. August 1874,
von Vormittags 9 Uhr an,

im Gasthause zum Kronprinz in Riesa
verschiedene zum Nachlass weil. des Herrn Paul Degener gehörige Schmieds-, Schlosser- und Tischlerwerzeuge, Schraubstöcke, Ambössen, Hämmer, Sangen, Zellen, Meißel, Hobelbänke u. s. w., eine freischwingende Bohrmaschine, eine Partie harte und weiche Posten und Breiter, drei Binden, Stahl, Binncomposition und Rothguß, altes Eisen, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Riesa, am 18. August 1874.

Königliches Gerichtsamt
Commissionsträth Ging.

Tagesgeschichte.

Röhn, 19. August. Buzaine ist gestern Mittag von hier nach Spa abgereist. Wie es heißt, wird derselbe jedoch nicht in Belgien, sondern wahrscheinlich in England seinen bleibenden Aufenthalt nehmen.

Treis, 18. August. Der hier versammelte volkswirtschaftliche Kongress beschäftigte sich gestern mit der Frage der Arbeiter-Versorgungscaffen und erledigte dieselbe durch Annahme einer Resolution, welche empfiehlt, diese Lassen in Gemäßheit der rechtsgerichtlichen Vorschriften über die Genossenschaftscassen einzurichten und von der Konstituierung eines Betriebszwanges für gewisse Arbeitsbranchen oder Bezirke Abstand zu nehmen. Gegenstände der heutigen Tagesordnung waren „die Berechnung der Kosten des Eisenbahnbaues und Betriebes und ihres Verhältnisses zu einander“, sowie ferner „die Eisenbahntarif-Frage“. Hinsichtlich der letzteren sprach sich der Kongress für die Gewährung möglichster Tariffreiheit aus und erklärte zugleich die gesetzliche Regelung der Frage für wünschenswert, inwieweit dritten Personen eine Nutzennutzung der Eisenbahn-Einrichtungen eingeräumt werden könne.

Paris, 18. August. General Lewal hat die Untersuchung über die Entweichung Buzaines von der Insel St. Marguerite bereits zu Ende geführt. Wie die „Agence Havas“ wissen will, waren die meisten der Civilwächter behülflich gewesen und hätte Buzaine das Gefängnis durch den gewöhnlichen Ausgang verlassen. — Nach einer von carlistischer Seite hier eingegangenen Meldung hat sich Tristany der Citadelle von Urgel (Provinz Lerida) bemächtigt.

Paris, 20. August. Buzaine erklärt in einem Schreiben an den Minister des Innern Villette für unbeteiligt an der Flucht, bei welcher nur seine Frau und deren Nichte beteiligt gewesen seien. Buzaine habe den Gefängnisdirecteur um 9 Uhr verlassen und sich dabei den Bildern des Wächters entzogen. Seine Flucht sei gerechtfertigt, weil er einem demütigenden Gefängnisreglement unterworfen gewesen sei, ferner, weil er nicht durch ein ordnungsmäßig besetztes Kriegsgericht verurtheilt worden und daher der Urtheilspruch illegal sei.

Saint Malo, 18. August. Heute empfing der Präsident Mac Mahon die Spiken der Deputationen und verlas bei dieser Gelegenheit der Präsident des Handelstribunals eine Ansprache, in der er die ablehrende Lage des Handelsstandes von dem

Mangel einer definitiven Regierung herleitete und die Hoffnung aussprach, daß eine solche unter der Präsidentschaft Mac Mahons konstituiert werden möchte. Der Marschall bemerkte in seiner Erwiderung, daß der Präsident des Handelstribunals durchaus irrthümlicher Weise gesagt habe, daß in Frankreich keine definitive Regierung bestehe. Die Nationalversammlung habe ihm auf 7 Jahre die Staatsgewalt übertraut, und er werde während dieser Zeit alle gesetzlichen Mittel anwenden, um dem Lande Ordnung und Sicherheit zu verbürgen. Bezuglich der gebrüderlichen Lage des Handelsstandes berief sich der Marschall auf das Beispiel Englands und Deutschlands, trotz des Bestandes einer definitiven Regierung dieselben Uebelstände wie in Frankreich zu Tage getreten seien.

Spanien. Eine aus carlistischer Quelle stammende Depesche vom gestrigen Tage will wissen, daß der Carlistensührer Dorregaray den General Moriones geschlagen und bis Barraga zurück geworfen habe. — Nach Cuba will die Regierung 12,000 Mann schicken, wenn sie dieselben aufbringe. Damit könnte auf jener reichen Antille vielleicht vollends die Ruhe wiederhergestellt werden. Die Prämien, welche für die Anwerbung der 12,000 Mann ausgesetzt werden, sind allerdings verlockend, umso mehr als auch Leute zugelassen werden, welche zu der unter dem 18. Juni direktiven außerordentlichen Reserve eingezogen werden können. Die „Epoca“ zweifelt nicht daß die Mannschaft zusammenkommt. Das Handgeld ist sehr hoch.

Hongkong, 18. August. Zwischen China und Japan finden lebhafte Verhandlungen wegen der Insel Formosa statt. Die chinesische Regierung hat die Regierung von Japan aufgefordert, Formosa binnen 3 Monaten zu räumen und trifft für den Fall der Ablehnung ihres Verlangens umfassende Kriegsmaßnahmen. Die chinesischen Zeitungen halten einen Krieg für unvermeidlich. In Japan dagegen ist die öffentliche Meinung mehr einer friedlichen Auffassung der Lage zugeneigt.

Kirchennotizen für Riesa.

Am 12. Trinitatissontage predigt in Riesa früh 8 Uhr Herr Diaconus Adler. Derselbe hält 1/2 8 Uhr Beichte und nach der Predigt öffentliche Communion.

Nachmittags 1/2 Uhr predigt Herr Diaconus Adler.

Das Wochenamt vom 23.—29. August hat Herr Pastor Graf.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 27. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
sollen auf dem Haufse'schen Holzgrundstück bei
Riesa, unmittelbar an der Mühle, nachver-
zeichnete trockene Brennhölzer meßbarend verkauft
werden, als:

circa 25 Rmtr. kleineres Scheit,
100 " " Stockholz,
8 " " Spähne,
100 Schod " Reizgebunde.

Zusammenkunft im Schläge.
Schildau, den 17. August 1874.

Chr. W. Höhler.

Eine möblirte Stube

ist zu vermieten und vom 1. Sept. an zu bezahlen.
Näheres bei Julius Starke, Bäderstr.,
Bahnhofstraße.

Eine Stube mit Hammer
wird zu mieten gesucht, sogleich oder Michaelis
zu bezahlen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Eine Frau sucht eine Stelle als Kinderfrau
oder einige Aufwartungen. Zu erfahren bei Herrn
Fleischer Schmidtgen, 1 Treppen, links.

Auf Rittergut Schönfeld bei Leipzig werden
zwei verheirathete Pferdeknöchte
bei gutem Lohn zum 1. Januar 1874 gesucht.
L. Eitner, Ritterguts-pächter. Anmeldungen in
der Exp. d. Bl.

Einen Posten feinsten

Nothflee

empfiehlt zur Nachsaat
Moritz Gey.

Reinfaat,

sowie andere Delsaaten kaufen Sieb und tanzt
auch gegen bestes Räbbl um
Moritz Gey.

Achtung.

2 Zelte,

eines 20—24 Ellen, das andere 14—16 Ellen lang,
find zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres
bei Herrn Höhler, (Firma Höhler's Sohn)
Dresden-Neustadt, Casernenstr. zu erfahren.